SVSE- Einzel- OL-Meisterschaften 2014

EWF Herisau wieder mit der grössten OL-Delegation und dem Schweizer-Meistertitel

Am Sonntag, 4. Mai 2014 massen sich die schnellsten Eisenbahner-Orientierungsläuferinnen und –läufer im Rahmen des Galgener OLs am Etzel in Pfäffikon SZ. Der SVSE-Schweizermeistertitel 2014 durfte ein EWF-ler in Empfang nehmen.

Hoch über dem Zürichsee lag der Start zu diesem regionalen OL, der insgesamt 700 Teilnehmende anlockte. 35 davon kamen zur SVSE-Einzel-OL-Meisterschaft, jeder fünfte vom EWF. Wir waren wieder die ehrenvoll grösste Delegation, nachdem vor einem Jahr niemand von unserem Verein den Weg nach Lyss auf sich nahm.
Gleichzeitig mit dem Startton war es vorbei mit dem Geniessen der schönen Aussicht, jede und jeder konzentrierte sich voll auf die Postensuche im Wald. Erfolgreich, wie sich an der Rangverkündigung herausstellte. Alle Posten wurden korrekt angelaufen und sämtliche 35 SVSE-ler rangiert.

Die Rangverkündigung, ein Honigschlecken für den EWF

Beat Jakob, Sportvertreter OL und TK-Mitglied Leo Oesch durften am Nachmittag den Kategorienbesten wieder die traditionellen Honiggläser überreichen. Als SVSE-Meister und Sieger der Kategorie Herren Elite durften wir EWF-Mitglied Michael Naef feiern. Er gewann erstmals diesen SVSE-Einzel-Meistertitel. Herzliche Gratulation! Der Sieg hat sich Michael redlich verdient, denn das Teilnehmerfeld war gut besetzt. Sämtliche USIC-Teilnehmenden von 2011 starteten in dieser Kategorie. Gäbi Gysel belegte Rang 5, Andy Leonhardt Rang 7. EWF-Beteiligung auch in den Seniorenkategorien: Matthias Baur wurde 2. Bei Herren 45 und Albert Oehy ebenfalls zweiter in der Kategorie Herren 65. Und schliesslich liefen bei den Kids auch Demian und Mara Leonhardt in die SVSE-Ränge. Bravo und herzlichen Dank allen, die teilgenommen haben.

Die beiden Besten der Kategorie Herren 65, rechts Albert Oehy (Foto: Regula Jakob)

Kategorie Elite. Die EWF-ler: Sieger und SVSE-Meister Michael Naef hinten in der Mitte; Gäbi Gysel ganz rechts, Andy Leonhardt ganz links (Foto: Demian Leonhardt)